

Ökumenische Centrale ° Ludolfusstraße 2-4 ° 60487 Frankfurt am Main

An die Teilnehmenden des
45. Europäischen Jugendtreffens
von Taizé in Rostock

Per Mail

Geschäftsstelle

Ökumenische Centrale

Ludolfusstraße 2-4
60487 Frankfurt/Main
Telefon 069/247027-0
Telefax 069/247027-30

info@ack-oec.de
www.oekumene-ack.de

Vorsitzender

Erzpriester
Radu Constantin Miron
vorsitzender@ack-oec.de

31. Dezember 2022

Liebe Jugendliche,

die ihr euch auf den Weg nach Rostock gemacht und der Ökumene in Deutschland ein frisches, ermutigendes und fröhliches Zeichen gelebten Glaubens geschenkt habt.

Vielen Dank für euren Besuch und vielen Dank für das, was ihr mitgebracht habt: eure Fragen an die Kirchen und die Zukunft der Welt, eure Begeisterung für Gemeinschaft und Austausch, eure Sehnsucht nach Stille und Frieden und eure Unkompliziertheit, von der wir Älteren und die derzeitige Verantwortung Tragenden in Kirche, Gesellschaft und Politik immer wieder vieles lernen können und sollten! Ihr habt Rostock und das Umland durch eure Präsenz in Unterkünften, Bahnen und Bussen bereichert.

Mit euren weißen Beuteln und dem Aufdruck „welcome to Rostock“, dem gelben Taizékreuz und dem roten Segelboot unter vollen Segeln seid ihr selbst zu „Bootschafterinnen“ und „Bootschaftern“ des Glaubens und der Hoffnung geworden – vielleicht ohne es zu merken. Menschen haben euch im Stadtbild als Gäste wahrgenommen und sich gefragt, „was ist hier los, dass plötzlich so viele junge Menschen unterwegs sind und sich in fremden Sprachen unterhalten?“

Handschriftliche Einladungen auf gelben Plakaten luden an unscheinbaren Häusern und großen Kirchenportalen zum Betreten und dabei sein ein. So wurdet ihr selbst zu Gastgebern beim Jugendtreffen für Menschen vor Ort. Ihr habt ihnen durch eure Gegenwart die Augen und durch eure gesungenen Gebete und einladenden Stillen die Herzen geöffnet.

Menschen, die teilweise geprägt sind von Erfahrungen des belächelten und unterdrückten Christentums zu Zeiten der DDR und als kaum beachtete Minderheit scheinbar unter einem Bedeutungsverlust des Glaubens in heutiger Zeit leiden, habt ihr Mut und Hoffnung geschenkt.

In den Gesprächen der Workshops habt ihr wieder mal zum Ausdruck gebracht, dass euch die Fragen nach der Zukunft dieser Erde und des gesellschaftlichen Zusammenhaltes nicht egal sind, und dass ihr die Menschen in leitenden Funktionen – sowohl in Kirche, Gesellschaft und Politik – in der Verantwortung seht, sich für die Zukunft des Planeten und für Benachteiligte vor Ort einzusetzen und echte Beteiligungsstrukturen zu schaffen.

Ihr habt zum Ausdruck gebracht, dass ihr von den Texten des Evangeliums, der Kraft eurer Gebete und der Gemeinschaft der Christen ohne konfessionelle Grenzen noch jede Menge erwartet.

Wenn ihr nun in das neue Jahr 2023 startet und wieder an euren derzeitigen Lebensmittelpunkte zurückkehrt, dann nehmt all die positiven Erfahrungen von dem Treffen in Rostock mit:

Wie die Kogge unter vollen Segeln auf dem Altarbild in der Messehalle die Stadt vollbeladen verlässt, so macht ihr euch auch auf den Weg an die verschiedenen Orte in Europa und der Welt. Tragt als „Bootschaft“ die Kraft aus dem Glauben an Jesus Christus mit. Schnürt eure Pilgerschuhe als „boots of hope“ und entzündet eure Kerzen als Leuchttürme in stürmischen Zeiten und lasst eure Lichter sichtbar in dieser Welt scheinen.

Betet und arbeitet für den Frieden in einer friedlosen Welt.

Betet und arbeitet für die Einheit der Christinnen und Christen.

Danke, dass ihr uns in der Ökumene in Deutschland besucht habt und
Danke, dass ihr die ökumenische Gemeinschaft an so vielen Orten in dieser Welt bereichert!



Erzpriester Radu Constantin Miron
Vorsitzender der ACK in Deutschland

